

## Betriebsanleitung



## Kurzanleitung

**WICHTIG:** Vor der ersten Benutzung die ausführliche Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen.

### Maschine einschalten



Bild 01



Bild 02

- Bildschirm mit einem Finger antippen.
- ⇒ Bild 01 erscheint.

- Einschalttaste (1) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- ⇒ Bild 02 erscheint.

Der Begrüßungstext verschwindet nach kurzer Zeit von selbst.



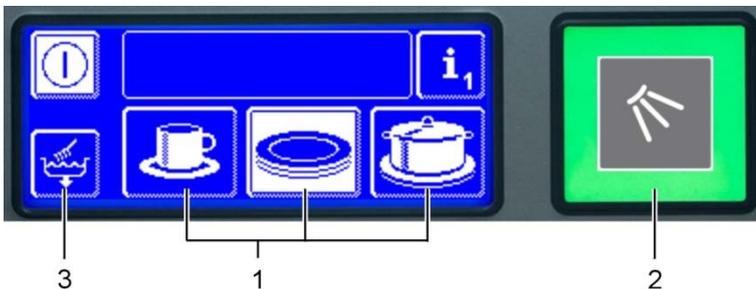
- ⇒ Der Tank der Maschine wird automatisch gefüllt und dabei aufgeheizt.
- ⇒ In den Tank der Maschine wird Reiniger dosiert (vorausgesetzt ein Dosiergerät ist angeschlossen).



- ⇒ Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit.
- ⇒ Die Starttaste leuchtet grün und die Spülprogramme werden angezeigt<sup>1</sup>.

### Spülgut einräumen

#### Spülprogramm starten



- 1 Spülprogramme<sup>1</sup>  
Das Spülprogramm mit weißem Hintergrund ist ausgewählt.
- 2 Starttaste
- 3 Selbstreinigungsprogramm

- Starttaste (2) drücken, um das Spülprogramm zu starten.
  - ⇒ Die Starttaste (2) leuchtet zuerst blau und wird dann schrittweise grün, um den Fortschritt des Spülprogramms anzuzeigen.
  - ⇒ Die Starttaste (2) blinkt grün, sobald das Spülprogramm beendet ist.
  - ⇒ Bei Maschinen mit integrierter Abluftwärmerückgewinnung blinkt die Starttaste (2) grün-blau während Wrasen abgesaugt wird. Öffnen Sie die Tür, sobald die Starttaste (2) grün blinkt.

### Spülgut ausräumen

#### Maschine ausschalten

- Schaltfläche (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das Selbstreinigungsprogramm zu starten.
  - ⇒ Die Maschine wird innen gereinigt und zum Schluss entleert.
  - ⇒ Die Starttaste (2) leuchtet blau und schaltet sich mit fortschreitendem Selbstreinigungsprogramm in 3 Schritten aus.
  - ⇒ Die Maschine schaltet sich aus.

<sup>1</sup> Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde.

# Betriebsanleitung

für Winterhalter Untertischspülmaschinen der UC-Serie  
(Originalbetriebsanleitung)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zu dieser Anleitung</b>	<b>2</b>	<b>9.5</b>	Wartung durch Kundendienst	17
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>	<b>9.6</b>	Wechsel des Reinigerproduktes	17
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	2	<b>10</b>	<b>Betriebsstörungen</b>	<b>18</b>
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	2	10.1	Piktogramme	18
2.3	Umgang mit Chemikalien (Reiniger, Klarspüler, Entkalker...)	3	10.2	Fehlercode aufrufen	20
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	10.3	Schlechtes Spülergebnis	20
2.5	Tägliche Reinigung und Pflege	3	10.4	Bildschirm kalibrieren	21
<b>3</b>	<b>Bevor Sie mit der Maschine arbeiten</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>Info-Ebene 1</b>	<b>22</b>
3.1	Vollständigkeit prüfen	4	<b>12</b>	<b>Info-Ebene 2</b>	<b>24</b>
3.2	Erste Inbetriebnahme	4	<b>13</b>	<b>PIN-Menü</b>	<b>25</b>
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>4</b>	13.1	Allgemeine Einstellungen	25
<b>5</b>	<b>Klarspüler und Reiniger</b>	<b>6</b>	13.2	Automatisches Einschalten	27
5.1	Sicherheitshinweise	6	13.3	Betriebsdaten	28
5.2	Klarspüler	6	13.4	Hygienetagebuch	28
5.3	Reiniger	6	13.5	Entkalkung / Grundreinigung	29
5.4	Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen	7	13.6	Reiniger- / Klarspülermenge verändern	31
5.5	Dosiergeräte entlüften	7	13.7	Anschlussklemmen programmieren	32
5.6	Sauglanze mit Niveauüberwachung	7	13.8	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen	32
<b>6</b>	<b>Eingebauter Wasserenthärter (Option)</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>Integrierte Betriebsanleitung</b>	<b>32</b>
6.1	Wasserhärte eingeben	9	<b>15</b>	<b>Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen</b>	<b>33</b>
6.2	Anzeige von Salzmenge	9	<b>16</b>	<b>Maschine nach langen Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen</b>	<b>33</b>
6.3	Regeneriersalz einfüllen	9	<b>17</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>33</b>
<b>7</b>	<b>Bedienelemente</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>33</b>
<b>8</b>	<b>Betrieb</b>	<b>11</b>	<b>19</b>	<b>Emissionen</b>	<b>33</b>
8.1	Vor dem Einschalten der Maschine	11	<b>20</b>	<b>Aufstellen</b>	<b>34</b>
8.2	Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen	11	<b>21</b>	<b>Wasseranschluss</b>	<b>34</b>
8.3	Spülen	11	<b>22</b>	<b>Elektroanschluss</b>	<b>34</b>
8.4	Ausschalten	14	22.1	Netzanschlussleitung	35
<b>9</b>	<b>Wartung und Pflege</b>	<b>14</b>	22.2	Potentialausgleich	36
9.1	Tägliche Reinigung	14	<b>23</b>	<b>Position der Dosierstellen (Reiniger, Klarspüler)</b>	<b>36</b>
9.2	Wöchentliche Reinigung	16			
9.3	Monatliche Reinigung	16			
9.4	Entkalken	17			

### 1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Handlungsanweisungen für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihrer Spülmaschine.



Beachten Sie bitte sorgfältig die hier aufgeführten Sicherheitshinweise.

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
 Gefahr	Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
 Warnung	Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
 Vorsicht	Warnung vor möglichen Defekten bzw. Zerstörung des Produktes, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
<b>WICHTIG</b>	Hier wird ein wichtiger Hinweis gegeben.
<b>INFO</b>	Hier wird ein nützlicher Hinweis gegeben.
➤	Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsanweisungen.
⇒	Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse Ihrer Handlungen.
–	Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.
▶	Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel mit weiterführenden Informationen.

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Spülmaschinen der UC-Serie sind technische Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Verwenden Sie die Spülmaschine ausschließlich für das Spülen von Geschirr wie z.B. Teller, Tassen, Besteck und Tablett oder für das Spülen von Gläsern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

### 2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Verwenden Sie die Spülmaschine nicht, um elektrisch beheizte Kochgeräte oder Teile aus Holz zu spülen.
- Spülen Sie nie ohne Spülkorb.
- Spülen Sie keine Kunststoffteile, wenn sie nicht hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z.B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.

- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

### 2.3 Umgang mit Chemikalien (Reiniger, Klarspüler, Entkalker...)

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
- Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte.
- Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Spülmaschine gelangen.

### 2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch, bevor Sie die Spülmaschine in Betrieb nehmen. Wenn die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.
- Bewahren Sie die Maschinendokumente griffbereit auf. Den Stromlaufplan benötigt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker für Reparaturen.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit regelmäßig den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI), indem Sie den Testknopf betätigen.
- Die Spülmaschine darf nicht in explosionsgefährdeten oder frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.
- Sortieren Sie scharfe, spitze Utensilien so ein, dass Sie sich nicht verletzen können.
- Halten Sie Kinder von der Spülmaschine fern. Im Innenraum befindet sich mit Lauge versetztes heißes Wasser von ca. 60°C.
- Schulen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und weisen Sie auf die Sicherheitshinweise hin. Wiederholen Sie regelmäßig Schulungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Bedienen Sie den Bildschirm nur mit den Fingern, nicht mit spitzen Gegenständen.
- Lassen Sie die Maschine nach den örtlich geltenden Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro).
- Öffnen Sie nicht die Maschinentür während die Maschine spült. Es besteht die Gefahr, dass mit Lauge versetztes heißes Wasser herausspritzt. Brechen Sie das Spülprogramm vorher ab (► 8.3.6).
- Schalten Sie bei Gefahr und Störungen die Maschine sofort aus. Schalten Sie die bauseitige Netz-Trenneinrichtung (Hauptschalter) aus. Erst dann ist die Maschine spannungsfrei.
- Verständigen Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht in der bauseitigen Wasser- oder Stromzuleitung liegen, den Winterhalter Kundendienst. Schalten Sie bei Störungen, deren Ursachen nicht bekannt sind, die Maschine erst wieder ein, wenn die Fehlerursache behoben ist.

### 2.5 Tägliche Reinigung und Pflege

- Beachten Sie die Hinweise zu Wartung und Pflege in dieser Anleitung (► 9).
- Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spüllauge behaftet sind (Siebe, Dehspülfelder, ...).
- Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasser-schlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.  
Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Maschineninnenraumes eine Bürste oder einen Lappen, keinen Hochdruckreiniger.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder kratzenden Reinigungsmittel.

- Achten Sie bei der täglichen Reinigung darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.
- Pflegen Sie die Außenseiten mit einem geeigneten Edelstahlreiniger und einem weichen Tuch. Wir empfehlen Winterhalter Gastronom Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege.

### 3 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten

- Lassen Sie die Maschine von Ihrem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler aufstellen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 20. Falls der Aufstellort nicht frostfrei ist, muss Kapitel 15 beachtet werden.
- Lassen Sie die Maschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro). Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln 21 und 22.
- Lassen Sie die Maschine durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Betrieb nehmen. Lassen Sie sich und Ihr Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Maschine einweisen.

#### 3.1 Vollständigkeit prüfen

- Kontrollieren Sie die Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit und etwaige Transportschäden.
- Teilen Sie Schäden sofort dem Spediteur, der Versicherung und dem Hersteller mit.

#### 3.2 Erste Inbetriebnahme

- Setzen Sie sich nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder Ihrem Händler in Verbindung, um die erste Inbetriebnahme und das Einweisen in die Bedienung der Maschine vornehmen zu lassen.

### 4 Produktbeschreibung

Die Spülmaschinen der UC-Serie sind so konzipiert, dass sie für das Spülen von unterschiedlichem Spülgut verwendet werden können. Erst bei der Inbetriebnahme programmiert der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung der Maschine so, dass die Spülmaschine zu einer „Spezialmaschine“ für eine bestimmte Verwendung wird. Alternativ wird die Spülmaschine bereits für eine bestimmte Verwendung ausgeliefert, kann aber jederzeit umprogrammiert werden.

Die Programmierung bestimmt, ob die Maschine verwendet werden kann entweder als:

- Geschirrspülmaschine (wenn hauptsächlich Geschirr gespült wird), oder als
- Gläserspülmaschine (wenn hauptsächlich Gläser gespült werden), oder als
- Bistroschüsselmaschine (wenn Geschirr und Gläser gespült werden), oder als
- Besteckspülmaschine (wenn nur Besteck gespült wird)

Wenn sich die Verwendung ändert, programmiert der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung neu und passt sie dadurch Ihren Anforderungen an.

## Sonderausstattungen

### Cool (nur für Gläserspülmaschinen)

Die Spülkraft des konstant heißen Tankwassers garantiert hygienisch saubere Ergebnisse. Am Ende des Spülganges sorgt die Nachspülung mit kaltem Frischwasser für die Abkühlung der Gläser.

Das besondere Plus: die Nachspültemperatur kann jederzeit erhöht werden. So können Sie stets entscheiden, ob Sie kalte Gläser benötigen oder mit einer heißen Nachspülung die Trocknung optimieren.

**WICHTIG:** Die ersten Spülgänge nach dem Aktivieren der Funktion erfolgen noch mit heißem oder warmem Nachspülwasser.

**Voraussetzung:** Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

### effect (nur für Gläser- und Geschirrspülmaschinen)

Bei diesem Verfahren spülen Sie mit reduzierten Tank- und Boilertemperaturen. Erforderlich für das Spülen bei diesen Temperaturen sind auf das Verfahren abgestimmte Winterhalter Reiniger und Klarspüler. Durch die reduzierten Tank- und Boilertemperaturen sparen Sie Energie und somit Betriebskosten. Gleichzeitig wird das Raumklima nachhaltig verbessert, da beim Öffnen der Maschinentüre weniger Wrasen aus der Maschine austritt. Die Funktion kann jederzeit deaktiviert werden.

**WICHTIG:** Die ersten Spülgänge nach dem Aktivieren der Funktion erfolgen noch mit heißem oder warmem Nachspülwasser.

### Energy

Im Aufbau oberhalb der Maschine befinden sich ein Gebläsemotor und ein Wärmetauscher. Der Gebläsemotor zieht nach der Nachspülung den feucht-warmen Wrasen aus dem Spülraum über den Wärmetauscher. Das durch den Wärmetauscher fließende kalte Frischwasser für die Nachspülung des nächsten Spülprogramms kondensiert den Wrasen und wird vorgewärmt. Dadurch wird weniger Energie benötigt, um das Frischwasser auf die erforderliche Nachspültemperatur aufzuheizen. Gleichzeitig wird das Küchenklima nachhaltig verbessert, da beim Öffnen der Maschinentüre weniger Wrasen (=Abluft) aus der Maschine strömt.

**Voraussetzung:** Anschluss der Maschine an Kaltwasser.

### 5 Klarspüler und Reiniger

#### 5.1 Sicherheitshinweise



**Warnung**

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.

Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.



**Vorsicht**

Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.

Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte, um Auskristallisationen zu verhindern, durch die das Reinigerdosiergerät zerstört werden könnte (siehe ► 9.6).

Füllen Sie keinen Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler und umgekehrt.

Verwenden Sie keine Produkte, die schäumen wie z.B. Handseife, Schmierseife, Handspülmittel. Diese dürfen auch nicht durch eine Vorbehandlung des Geschirrs in die Maschine gelangen.

#### 5.2 Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit nach dem Spülen das Wasser auf dem Spülgut als dünner Film abläuft und in kurzer Zeit trocknet. Klarspüler wird automatisch entweder aus dem eingebauten oder aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter in den Boiler der Maschine dosiert. Das Klarspülerdosiergerät ist in der Maschine eingebaut. Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.

**INFO:** Das Klarspülerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.



Leere eingebaute Vorratsbehälter werden am Bildschirm angezeigt (► 10.1). Außerhalb der Maschine stehende Vorratsbehälter müssen mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand am Bildschirm angezeigt werden soll.

#### 5.3 Reiniger

Reiniger ist notwendig, damit sich die Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut ablösen. Reiniger kann auf folgende Weisen dosiert werden:

- manuell als Reinigerpulver.
- automatisch aus dem eingebauten Vorratsbehälter über ein eingebautes Reinigerdosiergerät.
- automatisch aus einem außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehälter über ein eingebautes oder außerhalb der Maschine montiertes Reinigerdosiergerät.

**INFO:** Das Reinigerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

##### 5.3.1 Dosierung des Reinigerpulvers

###### Vordosierung

- Geben Sie Reinigerpulver in die Maschine, sobald die Starttaste grün leuchtet. Die Maschine ist dann betriebsbereit (aufgeheizt).  
bei der **Variante S**: ca. 30 g  
bei den **Varianten M, L und XL**: ca. 50 g
- Starten Sie sofort danach einen Spülgang, um das Reinigerpulver mit dem Wasser zu vermischen.
- Beachten Sie die Hinweise zur Dosierung auf der Verpackung des Reinigers.

###### Nachdosierung

- Geben Sie nach 5 Spülgängen ca. 10-15 g Reinigerpulver in die Maschine.

### 5.3.2 Dosierung des flüssigen Reinigers

Die Dosiermenge stellt der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker bei der Inbetriebnahme der Maschine ein.



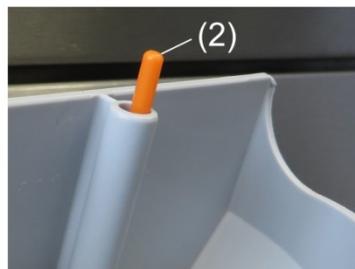
Leere eingebaute Vorratsbehälter werden am Bildschirm angezeigt (► 10.1). Außerhalb der Maschine stehende Vorratsbehälter müssen mit einer Sauglanze mit Niveauüberwachung ausgestattet sein, wenn der zur Neige gehende Füllstand am Bildschirm angezeigt werden soll.

### 5.4 Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen



Beim Einfüllen darauf achten, dass kein Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler gelangt und umgekehrt.

- Öffnung mit weißer Klappe: Vorratsbehälter für Reiniger
- Öffnung mit blauer Klappe: Vorratsbehälter für Klarspüler



- Untere Verkleidung mit den Vorratsbehältern seitlich fassen und nach vorne klappen.
- Trichter (1) in die Einfüllöffnung stecken.
- Kanister auf dem Trichter aufsetzen und so lange einfüllen, bis der Schwimmer (2) sichtbar wird.
- Untere Verkleidung zurück klappen
- Den Trichter nach dem Benutzen in der Spülmaschine einmal durchspülen.

### 5.5 Dosiergeräte entlüften

Dosiergeräte müssen entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist, weil die Vorratsbehälter nicht rechtzeitig nachgefüllt wurden.

- Gehen Sie wie in Kapitel 11 beschrieben vor, wenn es sich um eingebaute Dosiergeräte handelt.
- Beachten Sie die Gerätedokumente, wenn es sich um externe Dosiergeräte handelt.

### 5.6 Sauglanze mit Niveauüberwachung

Optional erhalten Sie mit Ihrer Maschine eine oder mehrere Sauglanzen. Die Sauglanze ist bereits an der Maschine angeschlossen.



- Verwenden Sie die Sauglanze nur in ausreichend standfesten Kanistern. Schmale und hohe Kanister können kippen, wenn an der Sauglanze gezogen wird.
- Stecken Sie die Sauglanze für den Klarspüler nicht in den Kanister mit dem Reiniger und umgekehrt.
- Ziehen Sie nicht unnötig am Saugschlauch oder Anschlusskabel, da dies zu einem Defekt führen kann.



Abbildung 1

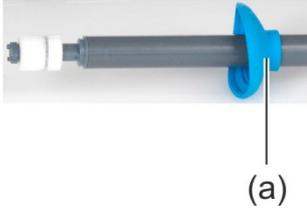


Abbildung 2

Abbildung 1:  
Sauglanze für Reiniger  
klarer Saugschlauch  
schwarze Abdeckkappe

Abbildung 2:  
Sauglanze für Klarspüler  
blauer Saugschlauch  
blaue Abdeckkappe

### Wartung und Pflege



- Die Sauglanze bei jedem Kanisterwechsel unter fließendem Wasser abspülen. Auskristallisierte Reste von Reiniger entfernen.
- Darauf achten, dass beide Lüftungslöcher (a) in der Abdeckkappe offen sind.
- Die Sauglanze wieder in den Kanister stecken. Die Abdeckkappe nach unten schieben, bis die Kanisteröffnung verschlossen ist.

## 6 Eingebauter Wasserenthärter (Option)

Durch die Enthärtung des Leitungswassers vermeidet man Kalkaufbau in der Maschine und auf dem Spülgut. Damit der eingebaute Wasserenthärter richtig funktioniert, muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz gefüllt sein.

### 6.1 Wasserhärte eingeben

Bei der Inbetriebnahme der Maschine misst der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Wasserhärte und gibt den Wert ein.

### 6.2 Anzeige von Salzmenge



Am Bildschirm wird angezeigt, wenn ein leerer Salzbehälter wieder nachgefüllt werden muss. Die Anzeige verschwindet nach dem Auffüllen des Salzbehälters, sobald man ca. 3 Spülgänge ausgeführt und sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.

### 6.3 Regeneriersalz einfüllen



**Vorsicht**

#### **Ausschließlich Regeneriersalz in den Salzbehälter einfüllen!**

Dieses Salz sollte feinkörnig (max. 0,4-7 mm Korngröße) sein. Salztabletten sind nicht geeignet.

Keine Chemikalien wie z.B. Reiniger oder Klarspüler einfüllen. Diese führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter.



**Vorsicht**

#### **Nach dem Einfüllen einen Spülgang starten!**

Führen Sie nach dem Einfüllen sofort ein Spülprogramm aus, um evtl. noch vorhandene Salzreste abzuspuhlen. Ansonsten besteht die Gefahr der Rostbildung im Einfüllbereich.



Maschinentür öffnen und Spülkorb aus der Maschine nehmen



Unteres Drehspülfeld entriegeln



Drehspülfeld aus der Maschine nehmen



Schraubverschluss des Salzbehälters öffnen.  
Bis zum Rand mit frischem Wasser füllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme notwendig)



Trichter in die Einfüllöffnung des Salzbehälters setzen und nach und nach 3 Beutel Winterhalter-Spezialsalz (=1,5kg) einfüllen. Trichter abnehmen und den Einfüllbereich von Salzresten säubern



Salzbehälter wieder fest zuschrauben, ohne den Deckel zu verkanten.  
Unteres Drehspülfeld wieder einsetzen.  
Kontrollieren, ob sich das Drehspülfeld leicht dreht

## 7 Bedienelemente

### Bildschirm (Touchscreen) und Starttaste



#### Bildschirm aktivieren

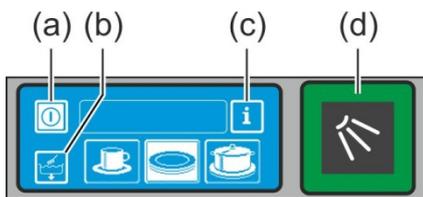
- Mit einem Finger auf den Bildschirm tippen.
  - ⇒ Der Bildschirm schaltet sich ein und nach kurzer Zeit wieder aus. Dies spart Energie und verhindert ein versehentliches Einschalten der Maschine.

**INFO** Maschine einschalten siehe Kapitel ► 8.2.

Am Bildschirm werden berührungsempfindliche Schaltflächen (Tasten) angezeigt. Bedienen Sie den Bildschirm nur mit den Fingern, nicht mit spitzen Gegenständen. Jedes Antippen einer Schaltfläche wird durch ein Tonsignal bestätigt. Ereignisse wie z.B. das Programmende oder Betriebsstörungen werden durch eine Tonfolge verdeutlicht.

**INFO** Der autorisierte Servicetechniker kann das Tonsignal und die Tonfolge deaktivieren.

#### Betriebsbereiter Zustand



- (a) Ein-/Ausschalttaste
- (b) Selbstreinigungsprogramm
- (c) Wechsel zur Info-Ebene 1 → Info-Ebene 2 → PIN-Menü
- (d) Starttaste

#### Starttaste

Die farbige Beleuchtung der Starttaste (d) hat folgende Bedeutungen:

Farbe	Bedeutung
unbeleuchtet	Maschine ist ausgeschaltet
rot	Maschine ist noch nicht betriebsbereit
grün	Maschine ist betriebsbereit
blau	Maschine spült
rot und grün	Maschine füllt und heizt auf
grün und blau	Spülprogramm läuft ab
blau und unbeleuchtet	Selbstreinigungsprogramm läuft ab
grün blinkend	Spülprogramm ist beendet. Die grün blinkende Starttaste zeigt an, dass das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Maschinentür geöffnet hat.
grün-blau blinkend	Nur bei der Variante Energy: Wrasen wird abgesaugt. Das Spülprogramm ist noch nicht vollständig beendet.

#### Menüebenen

Die Elektronik der Maschine ist in 3 Ebenen aufgebaut:

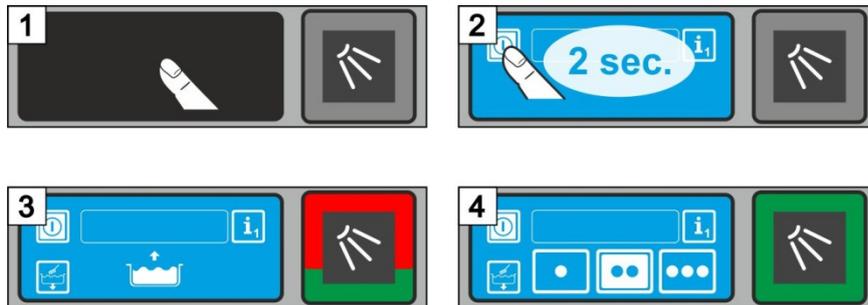
- Ebene für das Spülpersonal (► 8)
- Info-Ebene 1 mit zusätzlichen Spülprogrammen und Informationen (► 11)
- Info-Ebene 2 mit Zugang zum PIN-Menü (► 12)

## 8 Betrieb

### 8.1 Vor dem Einschalten der Maschine

- Öffnen Sie das bauseitige Wasserabsperrenteil.
- Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter ein.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI), indem Sie den Testknopf betätigen.
- Öffnen Sie die Maschinentür und kontrollieren Sie, ob die Drehspülfelder (oben und unten) und die Siebe (Flächensieb, Siebzylinder) eingebaut sind.
- Schließen Sie die Maschinentür.
- Kontrollieren Sie, ob in den Vorratsbehältern (eingebaut oder außerhalb der Maschine stehend) Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Füllen Sie rechtzeitig nach oder tauschen Sie die Vorratsbehälter aus, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.

### 8.2 Maschine einschalten und Betriebsbereitschaft herstellen



### 8.3 Spülen

#### 8.3.1 Die Standardprogramme

Die Anzeige der Spülprogramme ist davon abhängig, für welchen Einsatzzweck die Maschine programmiert wurde. Bei Bedarf kann die Maschine auch nachträglich umprogrammiert werden.

Das Programm 2 ist bereits vorgewählt, wenn die Maschine betriebsbereit ist. Ein anderes Spülprogramm wird durch Antippen ausgewählt. Das ausgewählte Programm wird durch eine Schaltfläche mit weißem Hintergrund angezeigt.

Einsatzzweck der Maschine	1	2	3	Programm 1 für	Programm 2 für	Programm 3 für
Geschirrspülmaschine				leicht verschmutztes Geschirr	normal verschmutztes Geschirr	stark verschmutztes Geschirr
Gläserspülmaschine				empfindliche Gläser	weniger empfindliche Gläser	robuste Gläser
Bistrospülmaschine				Gläser	Gläser und Tassen	Teller
Bistro- und Besteckspülmaschine				Gläser	Besteck	Teller
Besteckspülmaschine					Besteck	

**INFO** Die Anzeige an Ihrer Spülmaschine kann abweichen, da der autorisierte Servicetechniker auf Ihr Spülgut abgestimmte Bilder aus einer Sammlung von Bildern anzeigen lassen kann. Auf Wunsch kann der Servicetechniker auch Programme ausblenden.

### 8.3.2 Spülgut einsortieren

- Beachten Sie beim Einsortieren des Geschirrs und Bestecks in den Spülkorb:
  - Grobe Speisereste entfernen.



**Vorsicht**

Durch einen zu hohen Schmutzeintrag kann sich das Siebssystem zusetzen und der Ablauf des Spülprogramms wird gestört.

- Teller mit der Vorderseite nach vorne einsortieren.
  - Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
  - Besteck entweder stehend in Besteckköchern oder liegend in einem flachen Korb spülen. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird. Weichen Sie Besteck ein, bis Sie es spülen
  - Messer und andere scharfe und spitze Besteckteile mit dem Griff nach oben in Besteckköcher stellen, um Verletzungen zu verhindern.
- Beachten Sie beim Einsortieren der Gläser in den Spülkorb:
    - Getränkereste ausschütten (nicht in die Maschine).
    - Papierreste entfernen.
    - Asche mit Wasser abspülen.
    - Gläser mit der Öffnung nach unten einsortieren.
    - Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
    - Für hohe Gläser einen Korb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.

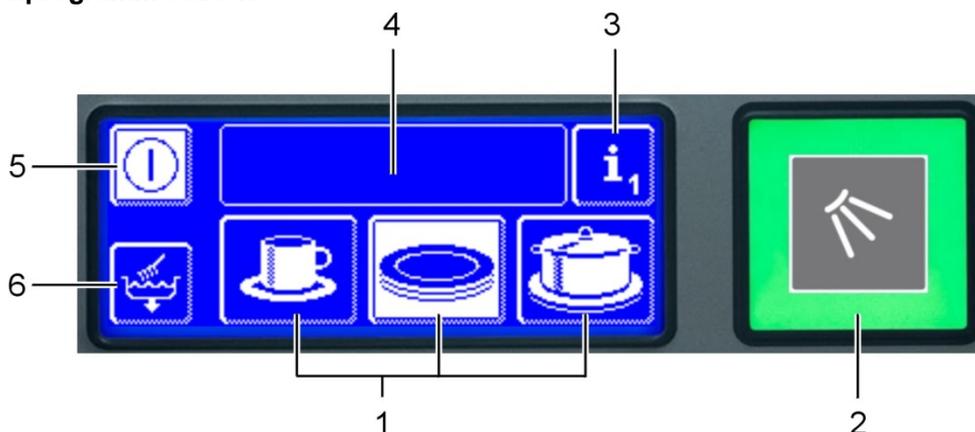


**Vorsicht**

Spülen Sie keine Gegenstände mit Wachsresten (z.B. Kerzenständer). Die Ablaufpumpe kann durch ausgehärtetes Wachs beschädigt werden.

- Kontrollieren Sie nach dem Einschieben des Spülkorbes, ob sich das obere und untere Drehspülfeld frei dreht.

### 8.3.3 Spülprogramm starten



- (1) Spülprogramme (Standardprogramme)
- (2) Starttaste
- (3) Wechsel zur Info-Ebene 1 (siehe Kapitel 11)
- (4) Infofeld für die Anzeige von Betriebsstörungen in Form von Piktogrammen (siehe Kapitel 10.1)
- (5) Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
- (6) Selbstreinigungsprogramm (siehe Kapitel 9.1.2)

- Wählen Sie ein Spülprogramm aus, das zum Grad der Verschmutzung und zur Art des Spülgutes passt. Eine Übersicht der möglichen Programme finden Sie im Kapitel 8.3.1.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Spülprogramms, falls sie noch nicht mit weißem Hintergrund angezeigt wird. Das ausgewählte Spülprogramm bleibt gespeichert bis ein anderes Programm ausgewählt wird.
- Drücken Sie die Starttaste (2), um das Spülprogramm zu starten.
  - ⇒ Die Starttaste (2) leuchtet blau und wird schrittweise grün, während das Spülprogramm abläuft:

Falls die Verschmutzungen besonders stark angetrocknet sind, kann das Spülprogramm intensiviert werden.

- Drücken Sie 2 Mal kurz hintereinander die Starttaste (2) („Doppelklick“).



⇒ Im Infocfeld (4) blinkt das Symbol „Bürste“.

**INFO:** Das intensivierte Programm wirkt sich nur auf das aktuell laufende Spülprogramm aus und ist danach automatisch wieder deaktiviert.

#### 8.3.4 Programmende



Die Starttaste **blinkt grün**, sobald das Spülprogramm beendet ist.

**INFO:** Die grün blinkende Starttaste zeigt an, dass das Spülprogramm beendet ist und noch niemand die Maschinentür geöffnet hat. Falls das Blinken als störend empfunden wird, kann der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker die Steuerung der Maschine so einstellen, dass die Starttaste nicht mehr grün blinkt.

#### 8.3.5 Programmende (Variante Energy)



Nach dem Spülen wird der feucht-warme Wrasen aus dem Spülraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für den nächsten Spülgang zurück gewonnen.

Die Starttaste **blinkt blau / grün**.

Öffnen Sie die Maschinentür während dieser Zeit möglichst noch nicht, damit der feucht-warme Wrasen (=Abluft) komplett aus dem Spülraum abgesaugt werden kann.

Öffnen Sie die Maschinentür sobald die Starttaste **grün blinkt**.

#### 8.3.6 Spülprogramm vorzeitig abbrechen

Um das Spülprogramm vorzeitig abzubrechen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Starttaste (2).
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche des ausgewählten Spülprogramms.
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf die Ausschalttaste (5).

#### 8.3.7 Betriebspausen

- Schalten Sie die Maschine in Betriebspausen nicht aus, damit die Solltemperaturen gehalten werden.

### 8.4 Ausschalten

#### Ausschalten und Ablassen des Tanks:



- Schalten Sie die Maschine am Ende des Arbeitstages mithilfe des Selbstreinigungsprogramms aus (► 9.1.2).
- Schließen Sie danach das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.
- Schalten Sie danach den bauseitigen Netztrennschalter aus.

#### Ausschalten ohne Ablassen des Tanks:



- Drücken Sie die Ausschalttaste (5).
  - ⇒ Der Bildschirm wird dunkel und die Maschine ist ausgeschaltet. Der Tank bleibt weiterhin gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten.

**INFO:** Falls die Tanktemperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abgefallen ist, wird der Tank entleert und neu gefüllt.



**Warnung**

Die Maschine ist erst spannungsfrei, wenn der bauseitige Netztrennschalter betätigt wurde.

## 9 Wartung und Pflege



**Warnung**

Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.



**Warnung**

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spüllauge behaftet sind (Siebe, Drehspülfelder, ...)

### 9.1 Tägliche Reinigung

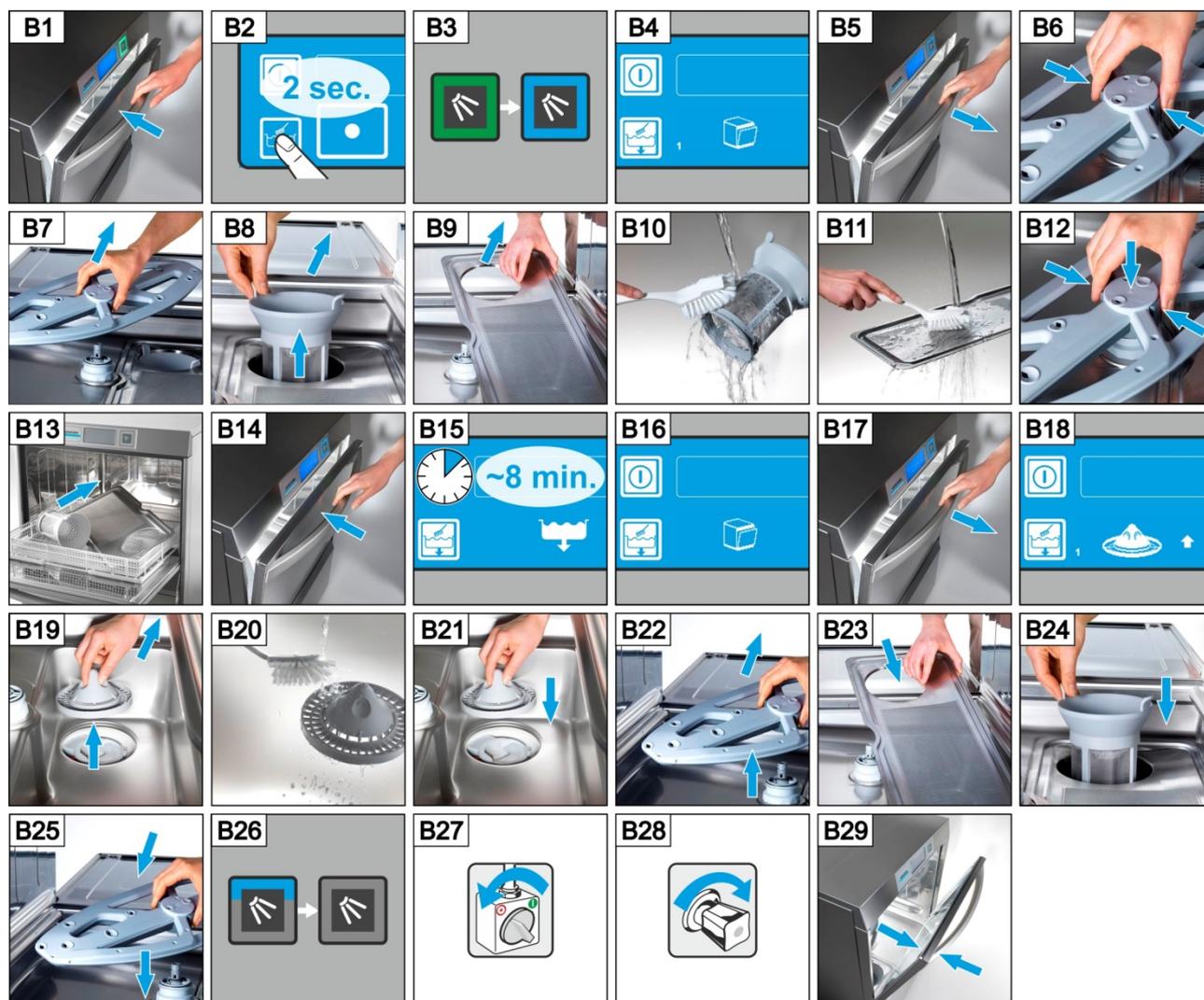
#### 9.1.1 Während des Betriebes

Siebzylinder entnehmen, bei Bedarf reinigen und wieder einsetzen.

### 9.1.2 Selbstreinigungsprogramm am Ende des Arbeitstages

Die Maschine ist mit einem Selbstreinigungsprogramm ausgestattet, das Sie beim Reinigen des Maschineninnenraums unterstützt. Nach dem ersten Programmschritt wird das Selbstreinigungsprogramm unterbrochen, damit Sie den Siebzyylinder und das Flächensieb herausnehmen und reinigen können. Wenn Sie diesen Arbeitsschritt nicht befolgen, wird das Selbstreinigungsprogramm nach 30 Sekunden automatisch fortgesetzt.

➤ Gemäß den Bildern B1 bis B29 vorgehen.



#### Selbstreinigungsprogramm abbrechen:

- Auf diese Schaltfläche tippen.
- ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird blau.
- ⇒ Die Maschine wird wieder gefüllt.



### 9.1.3 Innenraum reinigen



**Vorsicht**

Achten Sie darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte, zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

Folgende Hilfsmittel dürfen **nicht** für die Reinigung verwendet werden:

- Hochdruckreiniger
  - chlor- oder säurehaltige Reiniger
  - metallhaltige Putzschwämme oder Drahtbürsten
  - Scheuermittel oder kratzende Reinigungsmittel
- Eventuell vorhandene Verschmutzungen im Maschineninnenraum mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen
- Labyrinth unterhalb der Tür reinigen

### 9.1.4 Maschine außen reinigen

- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie die Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege.

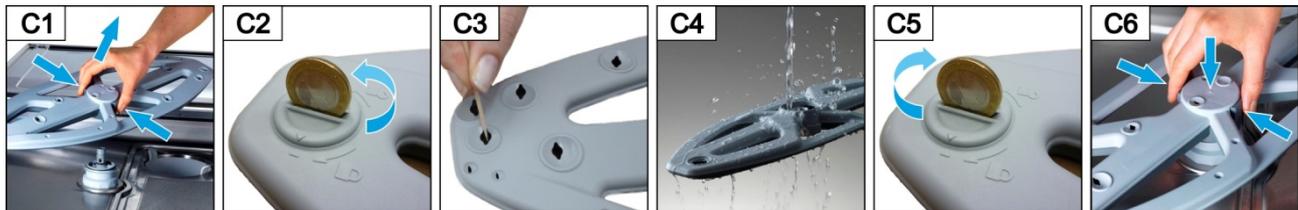
### 9.1.5 Externe Wasseraufbereitung prüfen (falls vorhanden)

- Prüfen Sie, ob genügend Regeneriersalz eingefüllt ist.

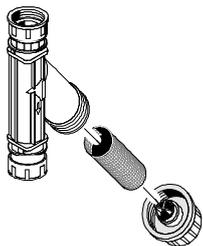
## 9.2 Wöchentliche Reinigung

### Drehspülfelder reinigen (oben und unten)

- Gemäß den Bildern C1 bis C6 verfahren.



## 9.3 Monatliche Reinigung



### Schmutzfänger reinigen

- Schließen Sie das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.
- Reinigen Sie das Schmutzsieb im Schmutzfänger.

## 9.4 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne entsprechende Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienierisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.

Um alle Wasser führenden Leitungen und den Boiler ordnungsgemäß entkalken zu können, sollten Sie einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit dieser Arbeit beauftragen.

Den Maschineninnenraum können Sie mithilfe des Entkalkungsprogramms selbst entkalken (► 13.5.1).

 <b>Warnung</b>	<p>Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.</p> <p>Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.</p>
---	---

## 9.5 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Maschine mindestens einmal jährlich von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleißen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Original-Ersatzteile müssen verwendet werden.

Solche Bauteile sind unter anderem:

- Wasserzulaufschlauch
- Dosierschläuche
- Türdichtung

	<p>In der Elektronik lässt sich programmieren, nach wie vielen Betriebsstunden eine Wartung durchgeführt werden soll und bei welcher verbleibenden Anzahl Betriebsstunden das Symbol für Wartung / Service angezeigt wird. Lassen Sie bei Bedarf diese Funktion von einem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker aktivieren.</p>
--	---

## 9.6 Wechsel des Reinigerproduktes

- Beachten Sie beim Wechsel des Reinigerproduktes:
  - Beim Vermischen unterschiedlicher Reinigerprodukte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Dosiergerätes führen. Dies trifft auch zu, wenn das neue Reinigerprodukt vom gleichen Hersteller ist.
  - Ein neues Reinigerprodukt erfordert in der Regel eine neue Einstellung des Dosiergerätes.
  - Das gesamte System bestehend aus Vorratsbehälter, Dosierschläuchen und Reinigerdosiergerät muss mit Wasser durchgespült werden, bevor der neue Reiniger verwendet wird.
- Beauftragen Sie den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker mit den notwendigen Arbeiten, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

Wenn der Reiniger aus außerhalb der Maschine stehenden Vorratsbehältern dosiert wird, können Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät auch selbst mit Wasser durchspülen:

### Vorgehensweise:



#### Warnung

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die auf den Verpackungen aufgedruckten Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen.  
Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.  
Vermischen Sie keine unterschiedlichen Reinigerprodukte.

- Nehmen Sie die Sauglanze aus dem Vorratsbehälter und stecken Sie sie in einen mit Wasser gefüllten Behälter.
- Spülen Sie die Dosierschläuche und das Reinigerdosiergerät mit Wasser durch, indem Sie mehrmals die Funktion „Entlüften des Dosiergerätes“ verwenden (siehe ► 11). Die Häufigkeit ist von der Länge der Dosierschläuche abhängig.
- Stecken Sie die Sauglanze in den Vorratsbehälter mit dem neuen Reiniger.
- Verwenden Sie mehrmals die Funktion „Entlüften des Dosiergerätes“, um das Wasser in den Dosierschläuchen durch Reiniger zu ersetzen.

## 10 Betriebsstörungen

Hier erfahren Sie, wie Sie im Fall von Betriebsstörungen für Abhilfe sorgen können. In der Tabelle sind mögliche Ursachen und Hinweise zur Abhilfe aufgeführt. Setzen Sie sich mit dem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Verbindung, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.



#### Gefahr

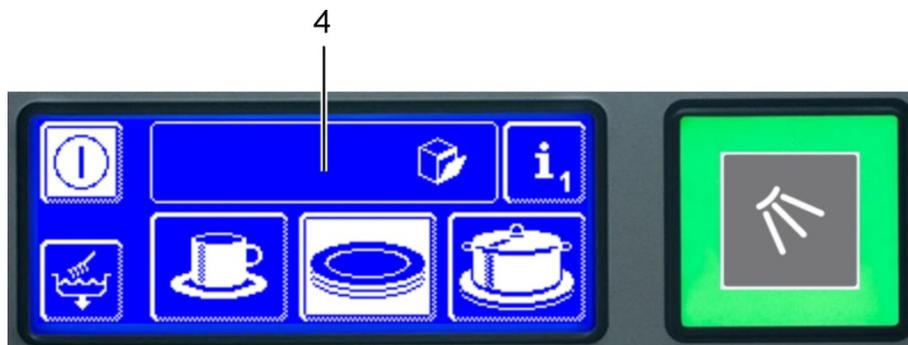
#### **GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!**

Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

Öffnen Sie keine Maschinenverkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Lassen Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker ausführen. Die Maschine muss zuvor vom elektrischen Netz getrennt werden.

### 10.1 Piktogramme



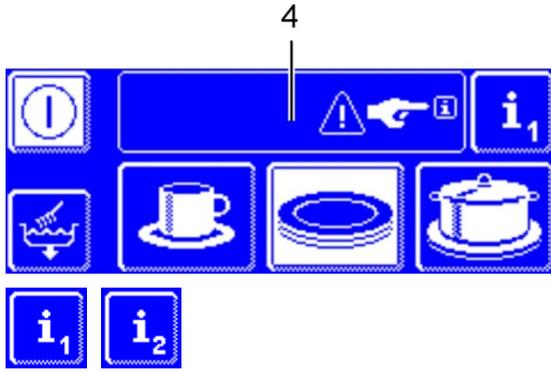
Betriebsstörungen werden im Infocfeld (4) in Form von Piktogrammen angezeigt. Zusätzlich wird jede Betriebsstörung im Hygienetagebuch (► 13.4) gespeichert und kann in der Info-Ebene 2 (► 12) aufgerufen werden. An beiden Stellen erfolgt auch ein Eintrag, sobald die Betriebsstörung beseitigt worden ist.

Piktogramm	Bedeutung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Maschinentür ist offen	Programmstart bei offener Maschinentür	Maschinentür schließen
	Reiniger ist leer <sup>1</sup>		Gebinde austauschen oder Vorratsbehälter auffüllen
	Klarspüler ist leer <sup>1</sup>		Gebinde austauschen oder Vorratsbehälter auffüllen
	Wassermangel oder unkontrollierter Wasserzufluss	Wasserabsperrventil geschlossen	Absperrventil öffnen
		Schmutzsieb im Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzsieb ausbauen und reinigen (► 9.2)
		Magnetventil defekt oder verstopft	von Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen
	eingebaute Wasseraufbereitung erschöpft	Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen
	externe Teil- oder Vollentsalzungsanlage erschöpft		Teilentsalzungsanlage austauschen; Harz der Vollentsalzungsanlage austauschen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (► 13.8)
	Serviceintervall abgelaufen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht. Maschine soll gewartet werden. <b>INFO:</b> Diese Funktion ist ab Werk nicht aktiviert.	Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen
	Verkalkung prüfen	Die in der Steuerung hinterlegte Anzahl von Betriebsstunden ist erreicht. Maschine soll entkalkt werden.	Entkalkungsprogramm starten (siehe ► 13.5.1)  Sprung in die Info-Ebene 2 löscht das Piktogramm im Infofeld ohne Start des Entkalkungsprogramms
	unteres Drehspülfeld blockiert	unteres Drehspülfeld z.B. durch ein Besteckteil blockiert	Blockierung entfernen
	oberes Drehspülfeld blockiert	Oberes Drehspülfeld z.B. durch hohes Spülgut blockiert	Blockierung entfernen
	Schaumbildung	Verwendung von Handspülmittel Hoher Eintrag von Eiweiß	Maschine entleeren und neu füllen
	Flächensieb verstopft	stark verschmutztes Flächensieb	Flächensieb entnehmen, reinigen und wieder einsetzen
	Energieoptimierung <sup>2</sup>	bauseitige Anlage zur Energieoptimierung schaltet einzelne elektrische Verbraucher (Heizkörper) ab.	Warten bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung sich abschaltet
	Betriebsstörung mit Fehlercode	unterschiedlich	Fehlercode aufrufen (siehe ► 10.2) und den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker rufen

<sup>1</sup> wird nur angezeigt, wenn das Gebinde über eine Leerstandsanzeige verfügt, die an der Maschine angeschlossen ist.

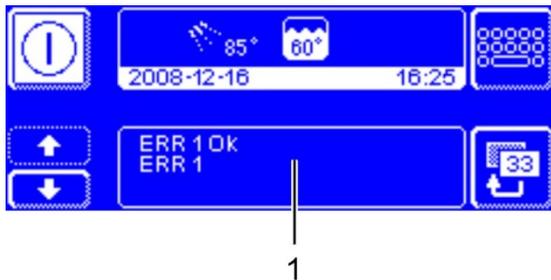
<sup>2</sup> wird nur angezeigt, wenn die Maschine an eine Anlage zur Energieoptimierung angeschlossen ist.

### 10.2 Fehlercode aufrufen



Im Infobereich (4) blinkt das Symbol

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „i<sub>1</sub>“ und dann auf die Schaltfläche „i<sub>2</sub>“
- ⇒ Es erscheint Bild 33



Anzeige im Bereich (1):

- Fehlercode
- Behebung der Störung
- Setzen Sie sich mit dem von Winterhalter autorisierten Servicetechniker in Verbindung, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.

Bild 33

### 10.3 Schlechtes Spülergebnis

	Mögliche Ursache	Abhilfe
Geschirr wird nicht sauber	keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Gebinde austauschen Dosiergerät prüfen
	Geschirr falsch einsortiert	Geschirr nicht übereinander stapeln
	Düsen der Drehspülfelder verstopft	Drehspülfelder ausbauen und Düsen reinigen
	zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (► 11)
auf dem Geschirr bilden sich Beläge	bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	externe oder eingebaute Wasseraufbereitung prüfen / richtig einstellen Grundreinigung durchführen (► 13.5.2)
	bei Stärkebelägen: zu hohe Temperaturen bei der manuellen Vorreinigung (Brause)	Temperatur darf höchstens 30°C betragen
Geschirr trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen
		Dosierleitungen prüfen (Knick, Bruch, ...) Gebinde austauschen
		Dosiergerät prüfen

## 10.4 Bildschirm kalibrieren

Falls das Antippen einer Schaltfläche keine Aktion auslöst, kann es sein, dass die berührungsempfindlichen Punkte von der angezeigten Schaltfläche „weg gewandert“ sind.

### ABHILFE:

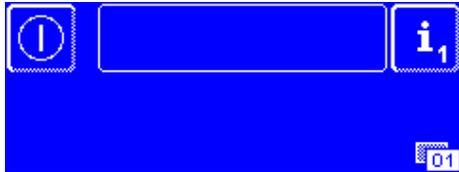


Bild 01



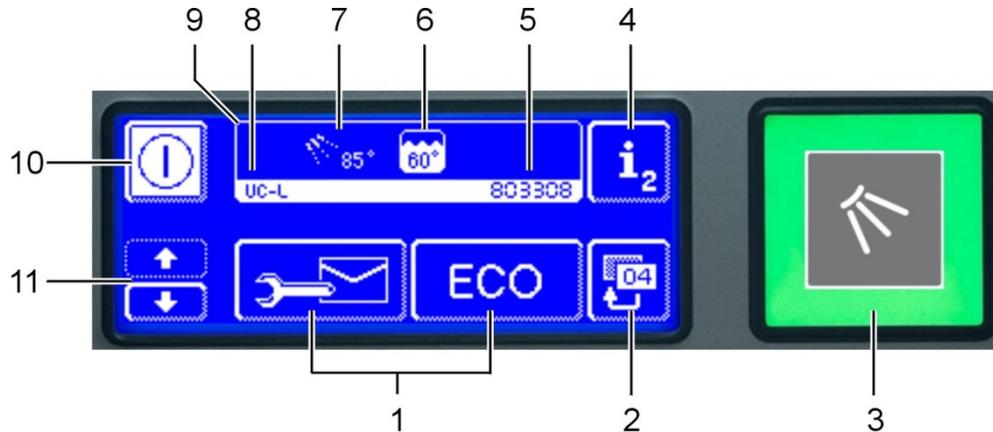
Bild 19

- Schalten Sie die Maschine aus und tippen Sie den Bildschirm ein Mal an.
- Halten Sie die Starttaste 60 Sekunden lang gedrückt.  
⇒ Bild 19 erscheint.
- Tippen Sie mit einem Kugelschreiber (ohne Mine) auf die Mitte des Fadenkreuzes und folgen Sie den weiteren Anweisungen am Bildschirm.

## 11 Info-Ebene 1

### Info-Ebene 1 aufrufen

➤ Auf folgende Schaltfläche tippen:



(1)	Schaltflächen für das Aufrufen von Informationen, das Entlüften der Dosiergeräte und die Auswahl von Zusatzprogrammen
(2)	Rückspungtaste
(3)	Starttaste
(4)	Wechsel zur Info-Ebene 2 (► 12)
(5)	Maschinennummer
(6)	aktuelle Tanktemperatur
(7)	aktuelle Nachspültemperatur
(8)	Maschinentyp
(9)	Infobereich
(10)	Ein-/Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11)	Scrolltasten für Bereich (1)

### Schaltflächen des Bereiches (1)



#### Adressen

- Auf die Schaltfläche tippen.
  - ⇒ Die folgenden 2 Adressen erscheinen:
    - SERVICE: Adresse des Servicetechnikers
    - CHEMIE: Adresse des Chemielieferanten (Klarspüler, Reiniger, ...)

**INFO** Wenn keine Adressen erscheinen, kann der autorisierte Servicetechniker die entsprechenden Adressen eingeben.



#### Reinigerdosiergerät und Dosierschläuche entlüften

- Die Schaltfläche gedrückt halten.
  - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß. Das Dosiergerät wird aktiviert (max. 30 Sekunden).



#### Klarspülerdosiergerät und Dosierschläuche entlüften

- Die Schaltfläche gedrückt halten.
  - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß. Das Dosiergerät wird aktiviert (max. 30 Sekunden).



### Integrierte Betriebsanleitung (► 14)

- Auf die Schaltfläche tippen.
  - ⇒ Die integrierte Betriebsanleitung erscheint.



### Tipps

- Auf die Schaltfläche tippen.
  - ⇒ Es erscheinen Tipps zu Themen wie z. B. Hygiene, Schonung des Spülguts und Wirtschaftlichkeit.

**INFO** Das Aufrufen der integrierten Betriebsanleitung und der Tipps ist jederzeit möglich, auch während ein Spülprogramm abläuft.

### Zusatzprogramme

**INFO** Die Anzahl der Zusatzprogramme hängt von der Programmierung der Maschine ab.



Energiesparprogramm



Flüsterprogramm  
für besonders leises Spülen



Kurzprogramm



Sonderprogramm  
Das Sonderprogramm kann der autorisierte Servicetechniker gemäß Ihren Wünschen frei programmieren (Zeit, Temperatur, Mechanik, Chemie)

### Zusatzprogramme benutzen

- Auf die Schaltfläche des gewünschten Zusatzprogramms tippen.
  - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
  - ⇒ Im Infocfeld wechselt sich die Anzeige der Temperaturen mit der Anzeige des Zusatzprogramms ab.
- Starttaste (3) drücken, um das Zusatzprogramm zu starten.
  - ⇒ Die Starttaste (3) leuchtet blau.
  - ⇒ Die Starttaste (3) blinkt grün, sobald das Zusatzprogramm beendet ist.
  - ⇒ Das Zusatzprogramm bleibt gespeichert bis es deaktiviert oder ein anderes Zusatzprogramm ausgewählt wird.

### Zusatzprogramme bei den Sonderausstattungen „Cool“ und „effect“



**INFO** Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „Cool“. Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit kaltem Wasser nachgespült. Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

- ⇒ Der Hintergrund wird dunkel und im Infocfeld (9) blinkt .



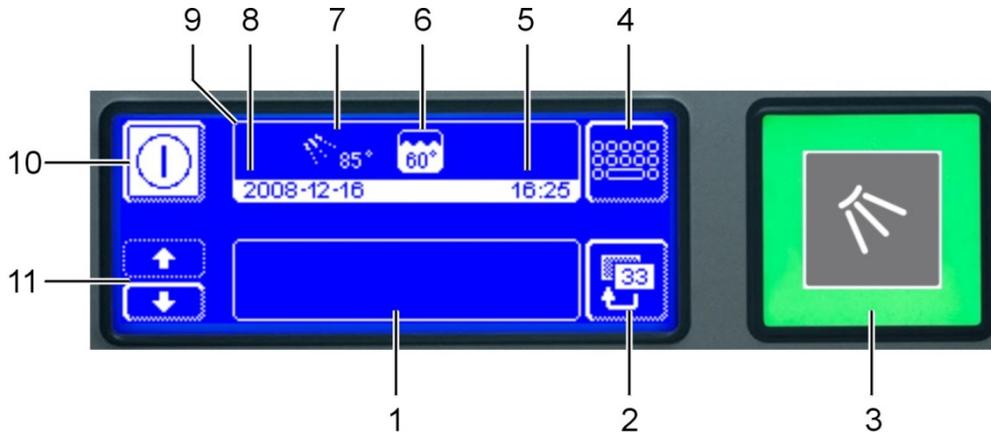
**INFO** Schaltfläche erscheint nur bei Maschinen des Typs „effect“. Solange die Schaltfläche aktiviert ist (weißer Hintergrund), wird mit reduzierten Temperaturen gespült. Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Schaltfläche angetippt werden.

- ⇒ Der Hintergrund wird dunkel und im Infocfeld (9) blinkt .

## 12 Info-Ebene 2

### Info-Ebene 2 aufrufen

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



(1)	Bereich für das Anzeigen von Ereignissen und Betriebsstörungen
(2)	Rückspungtaste
(3)	Starttaste
(4)	Wechsel zum PIN-Menü (▶ 13)
(5)	aktuelle Uhrzeit
(6)	aktuelle Tanktemperatur
(7)	aktuelle Nachspültemperatur
(8)	aktuelles Datum
(9)	Infofeld
(10)	Ein-/Ausschalttaste (Tank wird dabei nicht entleert)
(11)	Scrolltasten für Bereich (1)

### Ereignisse und Betriebsstörungen

In diesem Bereich werden alle Ereignisse und Betriebsstörungen angezeigt. Bereits behobene Betriebsstörungen werden hier ebenfalls angezeigt.

Beispiel



letzter Eintrag  
 ↓  
 ältere Einträge

Anzeige	Erläuterung
Evt xx	Ereignis (z. B. Ablauf eines Spülprogramms)
ERR xx	Betriebsstörung
ERR xx OK	Betriebsstörung beseitigt

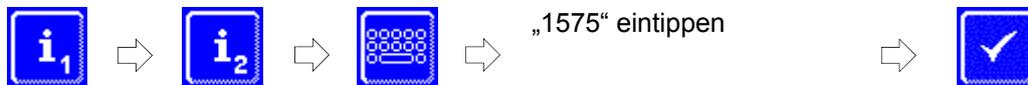
**INFO** Mit Datum versehene Informationen finden Sie im Hygienetagebuch (▶ 13.4).

## 13 PIN-Menü

**INFO** Wenn Sie in das PIN-Menü wechseln, schaltet sich die Maschine aus.

### PIN-Menü aufrufen

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



### INFO

Falsch eingegebene Ziffern können mit der Schaltfläche  gelöscht werden.

**INFO** Eine falsch eingegebene PIN wird auf dem Bildschirm mit dem Symbol  angezeigt. Wenn Sie die PIN fünf Mal falsch eingegeben haben, ist die Eingabe 2 Minuten lange gesperrt.

### Übersicht

	allgemeine Einstellungen vornehmen (Uhrzeit, Datum, Sprache, Kontrast) (▶ 13.1)
	automatisches Einschalten programmieren (▶ 13.2)
	Betriebsdaten anzeigen lassen (▶ 13.3)
	Hygienetagebuch aufrufen (▶ 13.4)
	Entkalkungs- oder Grundreinigungsprogramm starten (▶ 13.5)
	Reiniger- / Klarspülermenge verändern (▶ 13.6)
	Parameter für externe Dosiergeräte einstellen (▶ 13.7)
	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (▶ 13.8)

### PIN-Menü verlassen

➤ Auf die Schaltfläche tippen.



## 13.1 Allgemeine Einstellungen

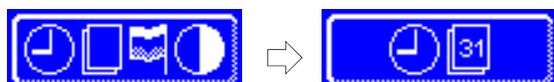
### 13.1.1 Datum, Uhrzeit, Temperatureinheit

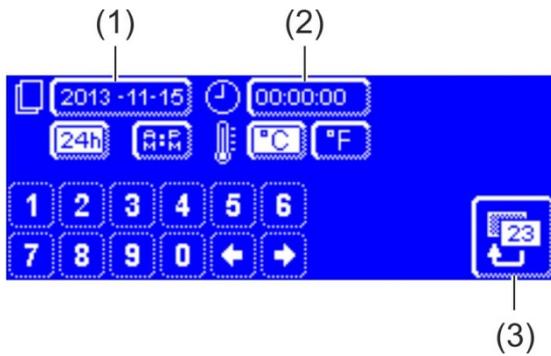
Hier können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit eingeben, das Format der Uhrzeit ändern und die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

**INFO** Die Uhrzeit muss bei der Sommer-/ Winterzeitumstellung angepasst werden.

### Einstellungen aufrufen

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:





**Datum einstellen**

- Auf die Schaltfläche (1) tippen.
- Über den Ziffernblock das aktuelle Datum eingeben. Format: JJJJ-MM-TT (Jahr-Monat-Tag)

**INFO** Bei der Eingabe wird geprüft, ob das Datum existiert. Es kann nur ein plausibles Datum eingegeben werden.

**Uhrzeit einstellen**

- Auf die Schaltfläche (2) tippen.
- Über den Ziffernblock die aktuelle Uhrzeit eingeben.

**Format der Uhrzeit festlegen**

- Zwischen 24-Stunden-Modus („24h“) oder 12-Stunden-Modus („AM/PM“) wählen und auf die entsprechende Schaltfläche tippen.

**Temperatureinheit festlegen**

- Zwischen Grad Celsius („°C“) und Grad Fahrenheit („°F“) wählen und auf die entsprechende Schaltfläche tippen.

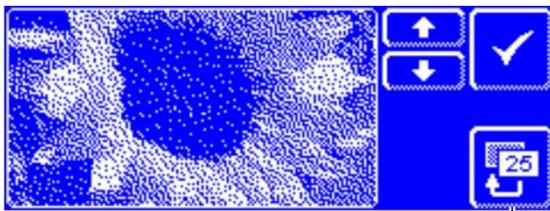
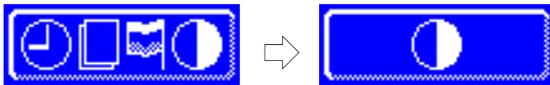
- Auf die Rücksprungtaste (3) tippen, um das Menü zu verlassen.

**13.1.2 Kontrast einstellen**

Hier können Sie den Kontrast verändern, um die Anzeige des Bildschirms an die Lichtverhältnisse in Ihrer Küche anzupassen.

**Einstellungen aufrufen**

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



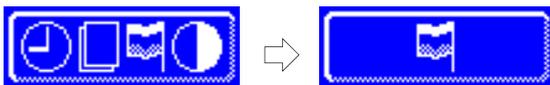
- Mit den Schaltflächen ↑ oder ↓ die Einstellung ändern, bis alle Daten auf dem Bildschirm lesbar sind.
- Mit ✓ bestätigen.
- Auf die Rücksprungtaste (1) tippen, um das Menü zu verlassen.

**13.1.3 Sprache einstellen**

Hier können Sie die Sprache einstellen, in der Texte am Bildschirm angezeigt werden sollen.

**Einstellungen aufrufen**

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



- Gewünschte Sprache wählen.
- Auf die Rücksprungtaste (1) tippen, um das Menü zu verlassen.

## 13.2 Automatisches Einschalten

Hier können Sie:

- programmieren, wann die Maschine automatisch füllen und aufheizen soll.

Das automatische Einschalten kann entweder pro Wochentag oder für ein spezielles Datum eingestellt werden. Falls sich die Eingaben überschneiden, hat das spezielle Datum immer Vorrang vor dem Wochenprogramm.

**WICHTIG** Zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

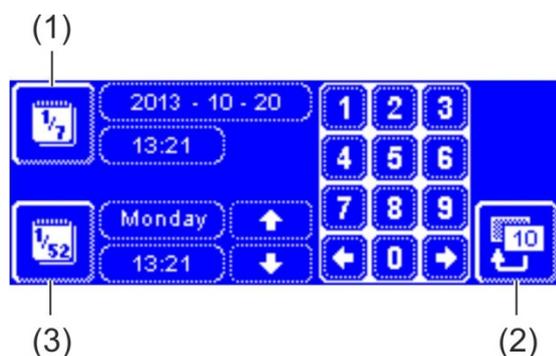
- Die Tür ist geschlossen.
- Der bauseitige Netztrennschalter ist eingeschaltet.
- Das Wasserabsperrenteil ist geöffnet.

### Automatisches Einschalten programmieren

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:

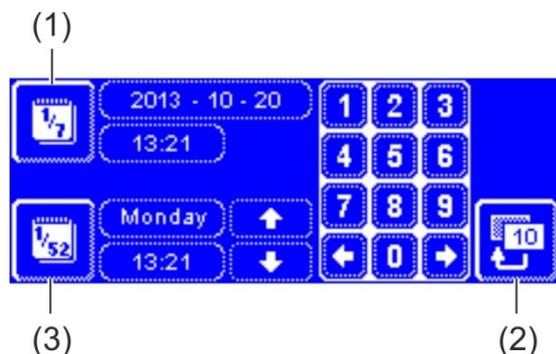


#### Wochentag einstellen



- Auf die Schaltfläche (3) tippen.
- Mithilfe der Scrolltasten den gewünschten Wochentag wählen.
- Auf die Schaltfläche des jeweiligen Wochentages tippen.  
⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
- Über den Ziffernblock die Uhrzeit für den Beginn des automatischen Einschaltens eingeben.
- Die oben genannten Schritte bei Bedarf für die restlichen Wochentage wiederholen.
- Prüfen, ob die Schaltfläche (3) aktiviert ist (weißer Hintergrund). Nur dann ist das automatische Einschalten aktiv.
- Auf die Rückspaltungstaste (2) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.

#### Spezielles Datum einstellen



- Auf die Schaltfläche (1) tippen.
- Über den Ziffernblock das Datum und die Uhrzeit für den Beginn des automatischen Einschaltens eingeben.
- Prüfen, ob die Schaltfläche (1) aktiviert ist (weißer Hintergrund). Nur dann ist das automatische Einschalten aktiv.
- Auf die Rückspaltungstaste (2) tippen, um Ihre Eingabe zu speichern.



**INFO**

Das Datum und die Uhrzeit des nächsten automatischen Einschaltens werden beim Einschalten der Maschine angezeigt. Die Maschine kann aber auch vor diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen werden.

### 13.3 Betriebsdaten

Hier können Sie alle Betriebsdaten ablesen.

#### Betriebsdaten aufrufen

- Auf die Schaltfläche tippen.



Am Bildschirm werden folgende Betriebsdaten angezeigt:

Erstinbetriebnahme	Datum
Nächster Service in <sup>1</sup>	x Stunden oder Spülzyklen
Summe Betriebsstunden	x Stunden
Summe Spülzyklen	x
Summe Wasserverbrauch	x Liter
Tages-Betriebsstunden	x Stunden
Tages-Spülzyklen	x
Tages-Wasserverbrauch	x Liter
Restkapazität Wasseraufb.	x Liter
Betriebsstd. Master alt <sup>2</sup>	x Stunden

**INFO** Die Anzeige ist abhängig von der Ausstattung der Maschine.

- Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

### 13.4 Hygienetagebuch

#### Im Hygienetagebuch können Sie:

- alle Betriebszustände, Aktionen und Betriebsstörungen eines Tages in chronologischer Reihenfolge aufrufen.
- alle HACCP- und hygienerelevanten Daten aufrufen.

Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die darauf folgenden Ereignisse dieses Tages, dann die Ereignisse der Tage zuvor. Am Ende jedes Tages werden die wichtigsten Betriebsdaten zusammengefasst.

**INFO** Wenn die Speicherkapazität erreicht ist, werden die ältesten Daten gelöscht, sobald neue Daten hinzukommen.

#### Hygienetagebuch aufrufen

- Auf die Schaltfläche tippen.



⇒ Der Bildschirm mit dem Hygienetagebuch erscheint:

- Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem ersten Ereignis an diesem Tag.
  - Es folgen die Ereignisse der Tage davor.
- Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

#### 13.4.1 Datenübertragung auf PC (Option)

Da das Hygienetagebuch nur eine begrenzte Anzahl an Einträgen abspeichert, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Einträge auf einen PC zu übertragen und dort zu archivieren. Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Unterlagen.

<sup>1</sup> Diese Funktion kann der autorisierte Servicetechniker aktivieren.

<sup>2</sup> wenn ein neues Display eingebaut wurde

## 13.5 Entkalkung / Grundreinigung

### 13.5.1 Entkalkungsprogramm

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen und andere Bauteile verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienierisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.

Mithilfe des Entkalkungsprogramms können Sie den Innenraum der Spülmaschine entkalken. Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken benötigen Sie einen Entkalker auf Säurebasis, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Wir empfehlen den Winterhalter Entkalker A 70 LS.



**Gefahr**

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Idealerweise starten Sie das Entkalkungsprogramm, wenn die Maschine leer und ausgeschaltet ist. Wenn die Maschine schon betriebsbereit ist, wird sie zuerst programmgesteuert entleert.

#### Nur bei externem Reinigerdosiergerät:



**Warnung**

#### Chlorgasentwicklung

Wenn sich aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker vermischen, entsteht Chlorgas. Unterbrechen Sie die Reinigerdosierung (z. B. Sauglanze herausziehen oder Dosiergerät ausschalten).

**INFO** Ein in der Maschine eingebautes Reinigerdosiergerät wird im Entkalkungsprogramm programmgesteuert deaktiviert.

#### Entkalkungsprogramm starten

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



⇒ Die Schaltfläche blinkt, während das Programm abläuft.



**Warnung**

#### Entkalker verursacht Korrosion

Die Entkalkerlösung darf nicht in der Maschine bleiben. Wenn Sie die Maschine ausschalten oder das Programm abbrechen während das Entkalkungsprogramm läuft, muss die Maschine entleert, neu gefüllt und nochmals entleert werden. Benutzen Sie dazu das Selbstreinigungsprogramm.

**Ablauf des Entkalkungsprogramms:**

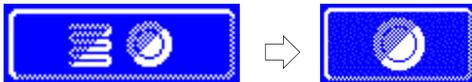
- ⇒ Bei betriebsbereiter Maschine: Der Tank wird entleert und wieder neu ohne Reiniger gefüllt.
- ⇒ Bei leerer und ausgeschalteter Maschine: der Tank wird ohne Reiniger gefüllt.
- ⇒ Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „Entkalker zugeben. Starttaste drücken.“
- Öffnen Sie die Tür und geben Sie Entkalker in den Innenraum der Maschine. Beachten Sie die Dosierempfehlungen.  
**INFO:** Der Tankinhalt beträgt 9,5 Liter (Maschinengröße S) oder 15,3 Liter (Maschinengröße M, L und XL).
- Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Starttaste.
  - ⇒ Die Starttaste leuchtet blau. Die Schaltfläche (1) blinkt weiter.
  - ⇒ Die Entkalkerlösung wird im Innenraum umgewälzt.
  - ⇒ Auf dem Bildschirm läuft die Zeit von 600 Sekunden rückwärts ab.
  - ⇒ Sobald die Zeit abgelaufen ist, hört die Schaltfläche (1) auf zu blinken.
- Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie, ob der Innenraum ausreichend entkalkt worden ist.  
**INFO:** Falls die Tür nicht innerhalb der nächsten 600 Sekunden geöffnet wird, setzt sich das Entkalkungsprogramm automatisch fort und die Maschine wird entleert.
- Geben Sie nochmals Entkalker zu, falls Sie noch weiße Beläge sehen. Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Starttaste.
- Tippen Sie auf die Rücksprungtaste (28), wenn im Innenraum keine weißen Beläge mehr zu sehen sind.
  - ⇒ Die Maschine entleert sich und wird anschließend mit kaltem Wasser neu gefüllt. Sobald das Sollniveau erreicht ist, wird das kalte Wasser 60 Sekunden lang umgewälzt und dann abgelassen.
  - ⇒ Die Maschine schaltet sich automatisch aus.
- Öffnen Sie die Tür und prüfen Sie, ob die Maschine vollständig entleert wurde.

**13.5.2 Grundreinigungsprogramm**

Neues Geschirr oder neue Gläser sind meist mit einem Schutzbelag versehen, der mithilfe des Grundreinigungsprogramms entfernt werden kann. Das Programm kann auch benutzt werden, wenn sich auf dem Geschirr Beläge wie z.B. Stärkebeläge aufgebaut haben.

**Grundreinigungsprogramm starten**

- Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



- ⇒ Die Schaltfläche blinkt, während das Programm abläuft.

**Ablauf des Grundreinigungsprogramms:**

- ⇒ Bei leerer und ausgeschalteter Maschine: Maschine wird gefüllt und aufgeheizt.
- ⇒ Bei betriebsbereiter Maschine: In den Boiler fließt noch etwas Wasser.
- ⇒ Sobald die Maschine betriebsbereit ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „Grundreiniger zugeben. Starttaste drücken.“
- Öffnen Sie die Tür und geben Sie Grundreiniger in den Innenraum der Maschine. Beachten Sie die Dosierempfehlungen.  
**INFO:** Der Tankinhalt beträgt 9,5 Liter (Maschinengröße S) oder 15,3 Liter (Maschinengröße M, L und XL).
- Schieben Sie den Korb mit dem zu reinigenden Spülgut in die Maschine.
- Schließen Sie die Tür und drücken Sie die Starttaste.
  - ⇒ Die Starttaste leuchtet blau. Die Schaltfläche (2) blinkt weiter.
  - ⇒ Die Reinigerlösung wird im Innenraum umgewälzt.
  - ⇒ Auf dem Bildschirm läuft die Zeit von 300 Sekunden rückwärts ab.
  - ⇒ Es schließt sich eine Abtropfpause und die Nachspülung an.
  - ⇒ Sobald das Grundreinigungsprogramm abgelaufen ist, hört die Schaltfläche (2) auf zu blinken und die Starttaste blinkt grün.
- Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie das Spülgut aus der Maschine.
- Spülen Sie weitere Körbe oder tippen Sie auf die Rücksprungtaste (3), um das Menü zu verlassen.

### 13.6 Reiniger- / Klarspülermenge verändern

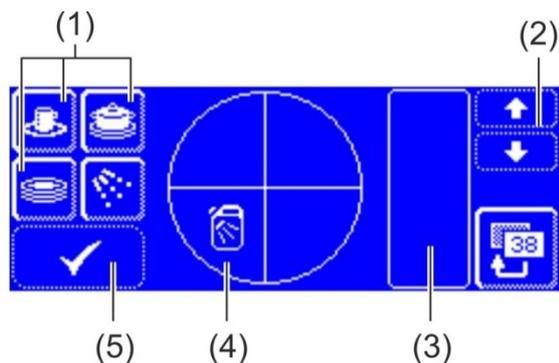
Durch den Einsatz eines neuen Reinigers oder Klarspülers kann es nötig sein, die Dosiermenge zu verändern. Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Verpackung.

Die Dosiermenge kann für jedes Standardprogramm getrennt eingestellt werden.

**WICHTIG** Im folgenden Menü wird nur die Dosiermenge der eingebauten Dosiergeräte verändert. Beachten Sie bei externen Dosiergeräten die zugehörigen Gerätedokumente.

#### Menü aufrufen

- Auf die Schaltfläche tippen.



#### Reinigerdosiermenge verändern

- Ein Spülprogramm wählen: auf eine der drei Schaltflächen (1) tippen.
  - INFO** - Die Anzeige der drei Piktogramme hängt vom Typ der Spülmaschine ab.
  - Die Dosiermengen für die einzelnen Spülprogramme können unterschiedlich eingestellt werden.
  - ⇒ Der Hintergrund der gewählten Schaltfläche (1) und der Schaltfläche (4) wird weiß.
  - ⇒ Im Feld (3) erscheinen die aktuelle Dosiermenge und der interne Name (P003).
- Dosiermenge mithilfe der Scrolltasten (2) verändern.
- auf die Schaltfläche (5) tippen, um die Eingabe zu speichern.
  - ⇒ Die Schaltfläche (5) leuchtet kurz weiß auf.

#### Klarspülerdosiermenge verändern

- Auf die Schaltfläche tippen.
  - ⇒ Der Hintergrund der Schaltfläche wird weiß.
- Alle weiteren Schritte sind sinngemäß gleich wie beim Einstellen der Reinigerdosiermenge. Daher wie im Abschnitt „Reinigerdosiermenge verändern“ verfahren.
- Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.



### 13.7 Anschlussklemmen programmieren

Für den Anschluss eines externen Reinigerdosiergerätes steht eine Übergabeleiste im Unterbau der Spülmaschine zur Verfügung (► 23).

Die Übergabeleiste kann mit unterschiedlichen Signalen belegt werden, abhängig davon wie der Parameter P704 eingestellt ist. Der Techniker, der das Reinigerdosiergerät anschließt, stellt den Parameter P704 bei der Inbetriebnahme ein.

**So machen Sie den Parameter P704 zugänglich:**

➤ Gehen Sie in das PIN-Menü



➤ Tippen Sie auf die Schaltfläche  
⇒ Bild 14 erscheint.

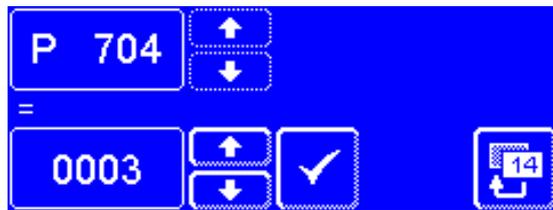


Bild 14

- Stellen Sie mithilfe der Scrolltasten den Wert des Parameters P704 ein.
- 0: Spannung an der Klemme „Wash“, wenn der Frequenzumrichter der Umwälzpumpe aktiv ist. Spannung an der Klemme „Fill“, während der Erstbefüllung des Tankes.
  - 1: Spannung an der Klemme „Fill“, wenn das Zulaufmagnetventil aktiv ist.
  - 2: für zeitgesteuerte Dosiergeräte (z.B. SP 166Z)
  - 3: für impulsgesteuerte Dosiergeräte (z.B. Fluidos)

### 13.8 Wasserrückwärtszähler zurücksetzen



Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn bei Maschinen mit externem Teil- oder Vollentsalzungsgerät das nebenstehende Symbol auf dem Bildschirm blinkt.

➤ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, um das externe Teil- oder Vollentsalzungsgerät auszutauschen.

**Wasserrückwärtszähler zurücksetzen**

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



➤ Auf die Rücksprungtaste tippen, um das Menü zu verlassen.

## 14 Integrierte Betriebsanleitung

Die integrierte Betriebsanleitung weist in Kurzform in die Bedienung der Maschine ein.

**Integrierte Betriebsanleitung aufrufen**

➤ Der Reihe nach auf folgende Schaltflächen tippen:



## 15 Maschine für längere Zeit außer Betrieb nehmen

Beachten Sie die Hinweise, falls Sie die Maschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb nehmen müssen.

- Maschine über das Selbstreinigungsprogramm entleeren (► 9.1.2).
- Maschine reinigen (► 9.1.3 und 9.1.4).
- Lassen Sie die Maschinentür geöffnet.
- Bauseitiges Wasserabsperrventil schließen.
- Bauseitigen Netztrennschalter ausschalten.

Falls die Maschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist:

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine frostfest zu machen.

## 16 Maschine nach langen Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen

- Bauseitiges Wasserabsperrventil öffnen.
- Bauseitigen Netztrennschalter einschalten.
- Maschine einschalten.

Falls die Maschine in einem Raum stand, der nicht frostsicher war:

Nach längeren Betriebspausen muss die Maschine vollständig aufgetaut sein (mind. 24 Stunden bei 25 °C).

Wenn diese Bedingung erfüllt ist:

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine wieder in Betrieb zu nehmen.

## 17 Entsorgung

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, damit die in der Maschine enthaltenen Materialien möglichst wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden können.

## 18 Technische Daten

Spannung	siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Mindestfließdruck	siehe Typenschild
Maximaler Eingangsdruck	
Wasserzulauftemperatur	

## 19 Emissionen

### Geräusch

Arbeitsplatzbezogener Emissionsschalldruckpegel  $L_{pA}$ : max. 57 dB (je nach gewähltem Programm)

Messunsicherheit  $K_{pA}$ : 4 dB

### Abluft

Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage.

## 20 Aufstellen

Hinweise für den von Winterhalter autorisierten Servicetechniker oder Händler:

- Anschlussplan beachten.
- Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit wasserführende Systeme nicht einfrieren.
- Maschine mithilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten.
- Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.  
Die Aufstellung auf 3 Füßen ist möglich, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte eingebaut wird.
- Beim Öffnen der Maschinentür tritt Wasserdampf aus, durch den Holz aufquellen kann.  
Falls die an die Maschine angrenzenden Möbel aus Holz sind, muss ein Dampfschutzset eingebaut werden.  
Das Gleiche gilt, wenn die Maschine unter einer Arbeitsplatte aus Holz eingebaut wird.

## 21 Wasseranschluss

Hinweise für den Installateur:

- Anschlussplan mit den Angaben zu Wasserzulauftemperatur und Wasserdruck beachten.
- Maschine an Trinkwasser anschließen.
- In die Wasserzuleitung in der Nähe der Maschine und gut zugänglich ein **Hauptabsperrrventil** einbauen.  
Es darf sich nicht hinter der Maschine befinden.
- Die wassertechnische Sicherheit ist gemäß DIN EN 61770 ausgeführt. Demnach kann die Maschine ohne Zwischenschaltung einer weiteren Sicherheitseinrichtung mit der Frischwasserleitung verbunden werden.
- Für den Wasserzulauf den in der Spülmaschine befindlichen Zulaufschlauch und den Feinfilter verwenden.  
Der Feinfilter verhindert, dass Partikel aus der Wasserzuleitung in die Maschine gelangen und Fremdstoff auf dem Besteck und in der Maschine verursachen.
- Überprüfen, ob die Anschlüsse dicht sind. Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.  
Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Für den Wasserablauf den in der Spülmaschine befindlichen flexiblen Ablaufschlauch benutzen.  
Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
- Die Spülmaschine ist mit einer Ablaufpumpe ausgestattet. Die maximale Abpumphöhe ist dem Anschlussplan zu entnehmen.
- Bei einer Wasserhärte von mehr als 3°d Gesamthärte (GH) empfehlen wir, eine Wasseraufbereitungsanlage vorzuschalten, damit die Maschine nicht verkalkt und um ein optimales Spül- und Trocknungsergebnis zu erreichen. Der von Winterhalter autorisierte Servicetechniker ist bei der Beratung gerne behilflich.

## 22 Elektroanschluss

Hinweise für den Elektriker:



**Gefahr**

### **GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!**

Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen vom zuständigen Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

- Anschlussplan beachten.
- Typenschild und Stromlaufplan beachten.
- Wirksamkeit aller elektrischen Schutzsysteme prüfen.
- Maschine an ein vorschriftsmäßig installiertes und geprüftes Schutzleitersystem anschließen.
- Der Elektroanschluss der Maschine muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Elektroanschluss der Maschine als separat abgesicherten Stromkreis bauseitig mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten gemäß dem Gesamtanschlusswert auf dem Typenschild absichern.
- Bauen Sie in die elektrische Zuleitung einen allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzschalter der Klasse B mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) ein, da sich in der Maschine ein Frequenzumrichter befindet.
- Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- Wenn die Maschine fest (ohne Stecker) angeschlossen wird, muss ein Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz installiert werden. Der Netztrennschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen, sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
- Maschinen, die mit Netzstecker ausgeliefert werden, müssen an einer Steckdose eingesteckt werden.

### **Für Geräte mit einem Bemessungs-Leiterstrom > 16 A gilt der folgende Hinweis:**

Dieses Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung  $S_{sc}$  am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich 1,57 MVA ( $R_{sc} = 120$ ) ist. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder des Betreibers des Gerätes, sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem  $S_{sc}$ -Wert, der größer oder gleich 1,57 MVA ist, angeschlossen ist.

## 22.1 Netzanschlussleitung

Die Maschinen der Baureihe UC werden sowohl mit als auch ohne Netzanschlussleitung ausgeliefert.



**GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!**  
**Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**  
**Verwenden Sie ein Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges.**

Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und Schuko-Stecker (1phasig) oder CEE-Stecker (3phasig) ausgestattet sind, dürfen nur an das auf dem Typenschild angegebene Stromnetz angeschlossen werden. Bei diesen Maschinen sind die Brücken des Boilerheizkörpers bereits fertig gesteckt. Sie dürfen nicht verändert werden, um zu vermeiden, dass der Stecker überlastet wird.

### Anforderungen an die Netzanschlussleitung

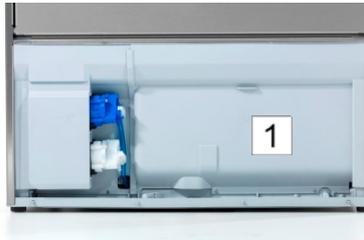
- Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges verwenden
- Querschnitt und Anzahl der Adern passend zur Spannung, Absicherung und zum Gesamtanschlusswert

### Anschluss der Netzanschlussleitung in der Maschine (falls nicht angeschlossen)

Bilder am Beispiel einer UC-L



Vordere Verkleidung entfernen  
**UC-S:** zusätzlich die rechte Seitenverkleidung entfernen



Schottwand (1) zum Elektroinstallationsraum entfernen



Netzanschlussleitung an der Rückseite der Maschine einführen und zu den Anschlussklemmen nach vorne führen.

### Zugentlastung

#### UC-M, UC-L, UC-XL

Kabelverschraubung im Elektroinstallationsraum anziehen

#### UC-S

Kabelverschraubung an der Rückseite der Maschine anziehen



Netzanschlussleitung gemäß Anschlussschema an den Klemmen PE bis N anklemmen. Anschlussschema beachten, das an der Schottwand zum Elektroinstallationsraum angebracht ist

### Boilerheizkörper

Der Boilerheizkörper ist bereits angeschlossen. Es müssen jedoch Brücken gesteckt werden, damit die Absicherung des Stromnetzes nicht überschritten wird. Bei Maschinen der Ausführung Cool sind die Brücken bereits ab Werk gesteckt und dürfen nicht verändert werden.

- Anschlussschema beachten, das an der Schottwand zum Elektroinstallationsraum angebracht ist.

### 22.2 Potentialausgleich

Maschine sowie vorhandene Unterbauten und Tischanlagen in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite der Maschine eine mit dem Symbol  gekennzeichnete Anschlusschraube vorhanden.

### 23 Position der Dosierstellen (Reiniger, Klarspüler)



**GEFAHR! Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!**  
Lassen Sie die Dosiergeräte durch einen von Winterhalter autorisierten Servicetechniker montieren und in Betrieb nehmen.  
Trennen Sie bei allen elektrischen Arbeiten die Maschine vom Netz und prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

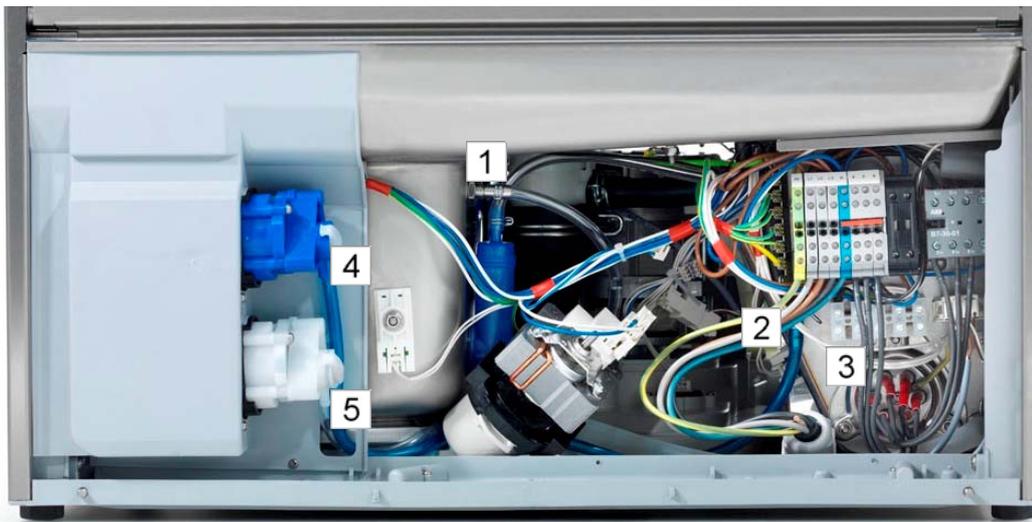


Bild einer UC-L

- 1 Reiniger; Schlauch transparent
- 2 Klarspüler (bei UC-S hinter der Maschinenrückwand); Schlauch blau
- 3 Übergabeleiste für den Anschluss externer Dosiergeräte (siehe auch Kapitel 13.7)
- 4 Klarspülerdosiergerät
- 5 Reinigerdosiergerät

**INFO:** Die Dosiergeräte (Pos. 4 und 5) sind nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.



Bild einer UC-L

- 6 Einführung für Reiniger- und Klarspülerschläuche, wenn die Vorratsbehälter außerhalb der Maschine stehen
- 7 Anschlusschraube: Potentialausgleich
- 8 Wasserablauf





**Winterhalter** Gastronom GmbH  
Gewerbliche Spülsysteme

Winterhalterstraße 2–12  
88074 Meckenbeuren  
Deutschland  
Telefon +49 (0) 75 42/4 02-0

[www.winterhalter.de](http://www.winterhalter.de)  
[info@winterhalter.de](mailto:info@winterhalter.de)

**Winterhalter** Gastronom GmbH  
Commercial Dishwashing Systems

Winterhalterstrasse 2–12  
88074 Meckenbeuren  
Germany  
Telephone +49 (0) 75 42/4 02-0

[www.winterhalter.biz](http://www.winterhalter.biz)  
[info@winterhalter.biz](mailto:info@winterhalter.biz)